

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 104 (2006)

Heft: 12

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

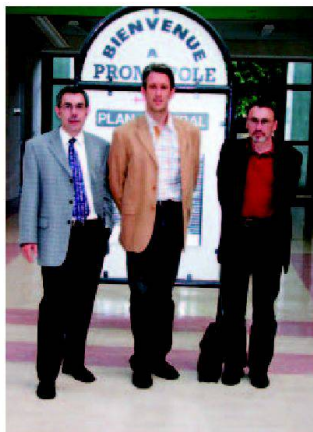
Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gründung von GEOSYSTEMS France in Paris: der neue Vertriebspartner für Leica Geosystems Geospatial Imaging Software-Lösungen in Frankreich

MFB-GeoConsulting als autorisierter, exklusiver Vertriebspartner von Leica Geosystems Geospatial Imaging für die Schweiz und GEOSYSTEMS, der Distributor in Deutschland, gründen zusammen GEOSYSTEMS France.

GEOSYSTEMS France hat ab 1. Oktober 2006 den Vertrieb von allen Leica Geosystems Software Produkten für Fernerkundung, digitale Photogrammetrie und 3D-Applikationen in Frankreich und für das frankophone Afrika übernommen. Die Mitarbeiter der neugegründeten Firma, verstärkt durch die erfahrenen Support-Teams ihrer Muttergesellschaften, sind ab sofort für den fachkundigen Support der französischen Leica Geosystems Geospatial Imaging-Kunden besorgt. «Mit der Gründung von GEOSYSTEMS France wird Leica Geosystems Geospatial Imaging einen starken und kompetenten Partner für ihr gesamtes SW-Produktangebot in Frankreich sowie im nordafrikanischen Raum haben. Wir sehen einer beiderseits gewinnbringenden Kooperation mit sehr motivierten Mitarbeitern



Dr. Baumgartner, P. Lemire, Dr. Abele.

entgegen und sind selber überzeugt von der Möglichkeit, unser Firmennetzwerk in Europa auszuweiten», unterstreichen Dr. Ludwig Abele, Geschäftsführer von GEOSYSTEMS in Germering und Dr. Michael Baumgartner, Geschäftsleiter von MFB-GeoConsulting in der Schweiz.

MFB-GeoConsulting GmbH
Dr. M. Baumgartner
Telefon 031 765 50 63
baumgartner@mfb-geo.com

GEOCOM Seminare 2006

«Orientierung»... das Motto der diesjährigen GEOCOM GIS-Seminare 2006

Über 160 Teilnehmer haben die Seminare in Bern und Zürich besucht. Die Neugier über Trends und neue GIS-Technologien scheint also nach wie vor ungebrochen.

Der Schwerpunkt der diesjährigen Seminare war nicht den GEONIS-Applikationen und ihren starken Funktionen und Workflows gewidmet, sondern konzentrierte sich auf strategische Unternehmens-Ausrichtungen und

Trends im GIS-Bereich, welche für ein Unternehmen im heutigen, schnellleibigen Wandel von Bedeutung sein müssen. Für dieses ambitionöse Seminar-Motto gelang es GEOCOM, drei hochkarätige Gastreferenten zu gewinnen.

Innovation im Power-Pack

Im Eröffnungsreferat begeisterte Andreas Reinhard, Geschäftsführer (CEO) der Firma prospective concepts (Gewinner des «Idée-Suisse-Award 2006») mit seinen innovativen Projekten und Visionen, u.a. in der Luftfahrt-Indust-



Voller Saal in Bern.



rie. Sein Leitsatz: «nur Innovation bringt uns weiter». Der Anspruch der Firma, hochfliegende Ziele in konkrete Lösungen mit Bodenhaftung umzusetzen, spiegelt sich im Motto: «Wer in die Luft gehen will, muss auf dem Boden bleiben». Das führt zum sagenhaften Resultat, dass prospective concepts im Schnitt alle zweieinhalb Wochen ein Patent anmeldet.

GEONIS: neue Funktionen und Tools

Vor der Kaffeepause zeigte das GEOCOM-Team neue Funktionen und Tools für die GEONIS-Plattform. Dies waren im Besonderen:

- **Elektro:** Abgleich der Planwelten. Spreizungen beim Geoschemaplan bleiben erhalten, es werden nur Änderungen nachgeführt.
- **Wasser:** Infrastrukturmanagement. Neue Informationen zum Unterhalt.
- **Fernwärme:** Erfassung Doppelrohr in einem Arbeitsgang, Längenprofil, Steigleitungen und Dehnungszonen.

- **Amtliche Vermessung:** Mutationskontrolle am Beispiel GVA Basel Stadt.
- **BELUTI:** Verifikationsfachschale für die amtliche Vermessung.

Geodatenserver des Kantons Bern

«Daten-Dschungel»... unter diesem Thema präsentierte Herr Siragusa (Projektleiter) den Aufbau des Geodatenservers des Kantons Bern. Diesen Geodatenserver nutzen zur Zeit 200 ArcGIS-Anwender und 4000 User im WebGIS. Die Datenmenge hat mittlerweile die Terrabyte-Grenze überschritten und umfasst den ganzen Kanton Bern. Über 100 Geoprodukte mit 1400 Infoebenen werden verwaltet und den Benutzern zur Verfügung gestellt. Hier kommt die enorme Leistungsfähigkeit des Datenbank-Gateways ArcSDE voll zur Geltung.

GEONIS Web basierend auf ArcIMS und WebOffice

Anhand eines Beispiels im «Risk-Management» wurde die WebGIS Lösung gezeigt. Nebst

Flächenverschnidungen und Analysen bei möglichen Überschwemmungen in Weggis am Vierwaldstättersee wurde auch die direkte Datenerfassung von Geometrie und Attributen gezeigt.

Layer 8

Zum ersten Mal in der Schweiz wurde Layer 8 einem breiten Publikum vorgestellt. Zusammen mit dem Ingenieurbüro Martin Brunner hat die GEOCOM, basierend auf GEONIS expert, eine fachspezifische Lösung entwickelt, mit welcher GIS in ganz neuen Märkten eingesetzt werden kann (detaillierter Firmenbericht in Geomatik Schweiz 11/2006).

Layer 8 ermöglicht es erstmals, eine IT-Umgebung GIS-basiert zu erfassen und abzubilden. Dabei werden alle Prozesse und Zusammenhänge von Hardware, Software, Workflows und deren Ab-

hängigkeiten erfasst. Als «Highlight» wurde ein Störfall einer fiktiven Filiale von GEOCOM simuliert, wo eine Software nicht mehr richtig funktionierte. Inert Minuten konnte das Problem eingekreist und isoliert werden.

GIS kann viel mehr, als nur raumbezogene Daten zu verwalten. GEOCOM hat es wiederum als erste erkannt und erschliesst neue Märkte.

Beim abschliessenden Apéro hatten wir auf der Terrasse des Kurssaals in Bern einen prachtvollen Ausblick auf die Berner Alpen. Auch dies ein voller Erfolg.

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

nun auch Digitalnivelliere wie Leica Sprinter oder Leica DNA zur hochpräzisen Überwachung von Setzungen. Mit der Mehrfachgrafik-Funktion von GeoMoS v2.1 können mehrere Serien in einer einzigen Grafik dargestellt werden, beispielsweise eine unkorrigierte Schrägdistanz und eine PPM-korrigierte Schrägdistanz. Anwender der GeoMoS Versionen 1.6 und 2.0 erhalten ein kostenloses Upgrade auf Version 2.1. Die erfahrenen Mitarbeiter unse-

res weltweiten Service- und Supportnetzwerks bieten jederzeit kompetente Unterstützung im Zusammenhang mit Leica GeoMoS.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

Leica Geosystems kündigt Version 2.1 der Leica GeoMoS Monitoring-Software an

Mit der neuen Version 2.1 der GeoMoS Software bietet Leica Geosystems seinen Kunden viele zusätzliche Möglichkeiten, darunter eine verbesserte Aktualisierung der TPS-Standpunkte und -Referenzpunkte via GPS, eine Mehrfachgrafik-Funktion sowie Unterstützung für Digitalnivelliere. Gemeinsam mit Leica GPS Spider stellt die bekannte Monitoring- und Datenanalyse-Software Leica GeoMoS die modernste und benutzerfreundlichste Software für die TPS- und GPS-Überwachung dar. Sie ermöglicht den

Aufbau flexibler und leistungsfähiger Systeme, die skalierbar und für höchste Anforderungen geeignet sind.

Zu den Neuerungen von Leica GeoMoS Version 2.1 zählen erhebliche Verbesserungen in Bezug auf die Nutzung mit Leica GPS Spider Positioning- und Postprocessing-Produkten, die Aktualisierung von TPS-Standpunkten und Prismenpunkten via GPS sowie Median- und Datenüberprüfungen, die das System unempfindlich gegenüber Ausreissern machen. GeoMoS unterstützt

Alter Standort – neue Adresse

Die Gossweiler Ingenieure AG hat in Dübendorf neue Büroräumlichkeiten bezogen. Anfang September dieses Jahres konnte die Gossweiler Ingenieure AG neue Büroräumlichkeiten an der Neuhoferstrasse 34 in Dübendorf beziehen. Damit befindet sich der Hauptsitz des Traditionsunternehmens nach eineinhalb-

jähriger Auszeit wieder am selben Standort, wo es vor bald hundert Jahren von Alfred Gossweiler gegründet wurde.

Gleichzeitig mit dem Einzug in den Neubau an der Glatt hat das Unternehmen auch sein neues Logo präsentiert. Das schwarze «G» mit dem rot-weissen Jalon (Fluchtstab) musste einem zeit-



**MARKSTEINE
SO BILLIG WIE
NOCH NIE!**

GRANITI MAURINO SA
Casella postale
CH-6710 Biasca
Tel. 091 862 13 22
Fax 091 862 39 93



dal 1894

Dank grossen Investitionen in unserem Betrieb können wir Marksteine aus unseren Steinbrüchen im Tessin so billig wie noch nie anbieten und dies franko Abladeplatz.

gemässeren «G» Platz machen. Neu bringen sich die «Ingenieure im Element» auch mit den vier Elementen Luft, Erde, Wasser und Feuer in Verbindung.

Diese stehen symbolisch für die vielfältigen Kernkompetenzen des Unternehmens, nämlich Raum und Verkehr, Recht und Bau, Geoinformatik, Tiefbau, Vermessung, Wasser, Umwelt und Kulturtechnik sowie Gemeindeingenieurwesen.

Doch zurück zum Anfang: Weil die alten, zum Teil provisorischen Büros an der Neuhofstrasse den Bedürfnissen des modernen Betriebs nicht mehr zu genügen vermochten, begann die Suche nach einem geeigneten Ersatzstandort in Dübendorf. Bald war die Eigentümerin der Liegenschaft an der Neuhofstrasse überzeugt, dass ein Neubau am bisherigen, zentralen Standort in Betracht zu ziehen sei, zumal eine Sanierung der alten Gebäude keine befriedigende Lösung gewesen wäre. Nach diesem Grundsatzentscheid ging es zügig voran. Die Grundeigentümerin liess einen Gestaltungsplan für ein Wohn- und Geschäftshaus an der Glatt ausarbeiten. Nach dessen Genehmigung folgte die Baueingabe und die Baubewilligung.

Als im Frühjahr 2005 der Baubeginn bevorstand, wurde der gesamte Hauptsitz ins Schörl 3 verlegt, wo die Abteilungen Vermessung und Kulturtechnik bereits seit 1990 ansässig waren. Der Umzug auf Zeit war zwar ein aufwendiges Unterfangen, er bot jedoch auch die Gelegenheit, etwas Ballast abzuwerfen, der sich während 95 Jahren an der Neuhofstrasse 30 angesammelt hatte.

Vor rund zwei Monaten kehrten dann die 55 in Dübendorf tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an die Neuhofstrasse zurück. Ein

grosser Wunsch der Geschäftsleitung, alle Mitarbeitenden des Hauptbüros wieder unter einem Dach zu vereinen, ging damit in Erfüllung. In den neuen Büroräumen im markanten Neubau mit grossen Fensterfronten, moderner Ausstattung und einem schönen Ausblick auf die Glatt hat man sich offensichtlich bereits gut eingelebt. Die offene Bürostruktur, welche anfangs sicherlich gewöhnungsbedürftig war, ermöglicht den verschiedenen Teams eine noch bessere Zusammenarbeit und begünstigt den Informationsfluss im Büro. Weiter trägt aber auch die topmoderne Infrastruktur zum effizienten Arbeiten bei.

Obwohl nach aussen vieles neu ist, hat sich an der Tätigkeit der Gossweiler Ingenieure AG wenig geändert. Wie gewohnt stehen den Kunden motivierte, kompetente und dynamische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Wer sich über die vielfältigen Tätigkeitsgebiete informieren will, erhält auf der neu gestalteten Homepage www.gossweiler.com Antworten auf fast alle Fragen. Beschreibungen der aktuellsten Projekte, Statements der Geschäftsleitung, Services oder auch Portraits der einzelnen Abteilungen sind übersichtlich dargestellt.

Die Gossweiler Ingenieure AG, welche die Geschichte und die Entwicklung vieler Gemeinden im Glattal in den letzten Jahrzehnten mitgestalten durfte, hat mit dem Umzug und dem neuen Auftritt einen wichtigen Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt.

*Gossweiler Ingenieure AG
Neuhofstrasse 34
CH-8600 Dübendorf
Telefon 044 802 77 11
Telefax 044 802 77 00
www.gossweiler.com*

1. Leica Geosystems Geospatial Imaging User Forum Schweiz



Das 1. Leica Geosystems Geospatial Imaging User Forum Schweiz fand am 4. Oktober 2006 im Technopark Bern statt. Dieser Anlass war das erste Anwendertreffen der Schweizer Leica SW-Kunden. MFB-GeoConsulting, der Schweizer Exklusiv-Vertriebspartner für SW-Lösungen von Leica Geosystems für digitale Bildverarbeitung, Photogrammetrie und 3D-GIS/Visualisierung, organisierte die eintägige Veranstaltung in der Überzeugung, damit die Tradition des bewährten Leica User Group Meetings in Fürstentfeld in die Schweiz zu übertragen und hier fortzusetzen.

An der Veranstaltung wurde ein Überblick über die neuesten Produktentwicklungen präsentiert und drei praxisbezogene Anwendungsbeispiele vorgestellt. Auf dem Programm standen unter ande-

rem Beiträge zum Leica Virtual Explorer LVE 3.1, dem neuen internetfähigen 3D-Visualisierungstool, zur VLS Extension Feature Analyst und die Neuerungen der Versionen 9.1 von ERDAS IMAGINE und LPS (Leica Photogrammetry Suite). Ausgewählte Anwender aus Privatwirtschaft und Wissenschaft präsentierten ihre Erfahrungen mit den verschiedensten Leica SW-Modulen aus der Praxis und im operationellen Umfeld. In den Pausen blieb Zeit, um im persönlichen Gespräch mit den Spezialisten von MFB-GeoConsulting Fragen zu klären und um den Erfahrungsaustausch mit anderen Nutzern zu pflegen.

*MFB-GeoConsulting GmbH
Dr. Gabriela Apfl
Telefon 031 765 60 93
contact@mfb-geo.com*

Basler & Hofmann AG entscheidet sich für GEONIS expert

Nach einem sechsmonatigen Test für ein Autobahnprojekt im Bereich Leitungsinformation und Infrastruktur-Management (PaW-GIS des Kantons Zürich) hat sich Basler & Hofmann AG, eine der grösseren Ingenieurunternehmen in der Schweiz, für die Anschaffung von GEONIS expert

auf ArcGIS entschieden. Wichtige Entscheidungsfaktoren waren die vielfältigen Anpassungsmöglichkeiten von GEONIS und die Durchgängigkeit zwischen Arbeits- und Abfragestationen sowie die Verfügbarkeit von weiteren Standardfachschalen, speziell Elektro. Mit diesen Mitteln ist Bas-

ler & Hofmann in der Lage, alle Spezialitäten von PaW-GIS Zürich wie z.B. die Modelle für Ausrüstungen oder den AKS-Code etc. selbst zu realisieren.

Es ist geplant, dass auch weitere neue Projekte im Bereich Netzinformation mit GEONIS expert umgesetzt werden. Um für diese Herausforderungen gerüstet zu sein, wurden auch folgende Standard-Fachschalen von GEONIS expert

bestellt: Wasser, Gas, Kanal, Elektro, Kabelfernsehen und Fernmeldeanlagen.

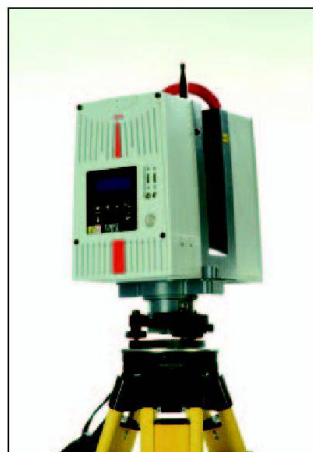
*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

Leica Geosystems kündigt Ultra-Highspeed Phasenscanner der nächsten Generation an: Leica HDS6000 und Cyclone 5.6 Software

Leica Geosystems kündigte heute die Markteinführung der neuen Generation des Leica HDS6000, eines Ultra-Highspeed Laserscanners, an. Auch die dazugehörige Leica Cyclone SCAN v5.6 Laptop-Software zur Steuerung des neuen Scanners ist demnächst erhältlich. Der Leica HDS6000 verfügt über verschiedene neue Features, die die Vielseitigkeit, Mobilität und Produktivität von phasenbasierten Ultra-Highspeed-Laserscannern für viele Aufgaben der Bestandsvermessung weiter steigern.

Besonderheiten gegenüber dem bekannten Vorgängermodell (Leica HDS4500 Scanner):

- 50% grössere Reichweite, basierend auf Eindeutigkeitsbereich
- Neues, kompaktes Design: Scanner, Bedienfeld, Datenspeicher und Batterie sind in einer einzigen, leicht tragbaren Einheit integriert
- Neuer Neigungskompensator ermöglicht Polygonierung und freie Stationierung
- Drei Optionen für die Scannersteuerung: integriertes seitliches Bedienfeld, kabelloser PDA oder Laptop
- Höhere Genauigkeit bei der Messung von Einzelpunkten
- Doppelte maximale Scandichte



Der neue Leica HDS6000 Ultra-Highspeed-Laserscanner zeichnet sich durch sein kompaktes Design sowie seine erhöhte Produktivität und Vielseitigkeit aus.

Gesteigerte Produktivität, Vielseitigkeit und Mobilität im Feld

Die hohe Scan-Geschwindigkeit des phasenbasierten Scanners (bis zu 500 000 Punkte pro Sekunde) und das volle Sichtfeld (360° x 310°) zählen zu den primären Vorteilen des Leica HDS6000. Sie erhöhen die Produktivität im Feld erheblich, weil dadurch die Anzahl benötigter Zielmarken während der HDS-Vermessung verringert wird.

Auch die Vielseitigkeit des Systems wird durch zwei weitere Neuerungen – den vergrösserten Scanbereich und den neuen Neigungskompensator – gesteigert. So kann der phasenbasierte Scanner für viele unterschiedliche Varianten von Bestandsvermessungen eingesetzt werden.

Der neue Scanner setzt in Bezug auf seine Mobilität neue Massstäbe: Nun sind der Scan-Kopf, die Bedienung (für Scannersteuerung und Datenspeicherung) und Stromversorgung komplett in den Scanner integriert. Das Scanner-Bedienfeld, der Festplattenspeicher und die interne, austauschbare Batterie erlauben 1,5 Stunden Scannerbetrieb – ohne Batteriewechsel. Der Anschluss externer Batterien, Stromversorgung und Scannersteuerung über PDA oder Laptop sind weitere wertvolle Optionen, die für zusätzliche Flexibilität bei der Durchführung verschiedenster Anwendungen sorgen.

Die Laserscanner-Familie von Leica Geosystems HDS

Der neue Leica HDS6000 Scanner ersetzt das Vorgängermodell Lei-

ca HDS4500. Der Leica HDS6000 bildet einen neuen, wichtigen Bestandteil der Leica Geosystems Laserscanner-Familie, zu der auch die vielseitigsten Laserscanner der Branche, die Leica ScanStation und der Leica HDS3000 Scanner, zählen. Diese beiden Produkte sind hochpräzise Laufzeit-Scanner und zeichnen sich durch grosse Reichweiten mit vollem Sichtfeld aus. Die Leica ScanStation verfügt zusätzlich über einen Neigungskompensator für die einfache und schnelle Durchführung von freien Stationierungen, Polygonzügen und Stationierungen über Anschlusspunkte mit hoher Genauigkeit. Durch den neuen Leica HDS6000 Scanner bietet diese Produktfamilie weiterhin die umfassendsten und produktivsten Optionen für das High-Definition Surveying.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*

INTERLIS Schnäppchen der Firma Anderhub Kartographie

INTERLIS easy, der INTERLIS Reader für ArcGIS ist in der Version 1.0 verfügbar. INTERLIS easy bindet INTERLIS-Daten in die Standard ArcGIS-Umgebung ein. Nach der Installation von INTERLIS easy lassen sich INTERLIS-Daten im ArcGIS sichten, konvertieren, darstellen und abfragen. INTERLIS-Daten können so nach dem WYSIWYG-Prinzip (what you see is what you got) betrachtet und ausgewertet werden. Einfach so, wie Sie das heute bereits mit Shape oder DXF-Daten tun. Eine mög-

liche Anwendung ist z.B. die Konvertierung von INTERLIS-Daten ins ArcView-Shape-Format. Eine Testversion kann kostenlos unter www.zae.ch heruntergeladen und während zwei Monaten verwendet werden.

*Anderhub Kartographie AG
Feldhaus 9
CH-6274 Eschenbach
Telefon 041 449 41 41
Telefax 041 449 41 44
zae@zae.ch
www.zae.ch*